

Heine, Heinrich: 20. (1826)

- 1 Die Rose duftet – doch ob sie empfindet
- 2 Das, was sie duftet, ob die Nachtigall
- 3 Selbst fühlt, was sich durch unsre Seele windet
- 4 Bei ihres Liedes süßem Widerhall; –

- 5 Ich weiß es nicht. Doch macht uns gar verdrießlich
- 6 Die Wahrheit oft! Und Ros' und Nachtigall,
- 7 Erlögen sie auch das Gefühl, ersprießlich
- 8 Wär solche Lüge, wie in manchem Fall –

(Textopus: 20.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34725>)